



Amt für Mobilität und Tiefbau

29.01.2021

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Koops

Telefon: 492-6590

GKoops@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Dingbängerweg - Zwei Querungshilfen im Bereich zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Straße

Planungs - und Baubeschluss

Beratungsfolge

11.02.2021	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
25.02.2021	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau von zwei Fahrbahnteilern auf dem Dingbängerweg im Bereich zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Straße wird auf Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Januar 2021 (Anlage 1 und 2) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 551.000€ für die Fahrbahnteiler entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 385.700€. Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da dadurch die Verkehrsfläche nicht vergrößert wird.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitions- maßnahme	0007	Verkehrsflächen, Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2021	551.000	2 Fahrbahnteiler
Einzahlungen			2021	385.700	70% der förderfähigen Kosten
Saldo				165.300	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2021 bei der o.g. Investitionsmaßnahme veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2021 die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Anlass:

Die Verwaltung greift die öffentliche Beschlussvorlage V/0489/2017 auf, um die im Jahr 2017 im vorgestellten Entwicklungskonzept vorgesehenen Mittelinseln des Dingbängerweges umzusetzen. Ziel ist eine Erhöhung der Verkehrssicherheit der querenden Radfahrenden und zu Fuß Gehenden.

Planung:

Die Verwaltung schlägt vor, zwei Fahrbahnteiler auf dem Dingbängerweg, im Bereich zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Straße, zu planen und zu bauen. Die Lage der künftigen Mittelinseln orientiert sich dabei an dem 2017 vorgestellten Entwicklungskonzept (V/0489/2017) für den Dingbängerweg.

Der nördliche der beiden Fahrbahnteiler (Anlage 1) befindet sich direkt vor der Peter-Wust-Schule und in unmittelbarer Nähe der angrenzenden Kindertagesstätte. Für die Aufweitung der Fahrbahn wird in diesem Bereich keine zusätzliche Fläche benötigt und daher auch kein Grunderwerb nötig. Durch den Wegfall der vorhandenen 4 Stellplätze kann genügend Platz geschaffen werden, um ein Fahrbahnteiler umsetzen zu können. Der Fahrbahnteiler ist in einer Breite von 2,50 m vorgesehen. Die Fahrstreifen im Bereich des Fahrbahnteilers erhalten die Breite von 3,25 m in jeder Fahrtrichtung. Hinzu kommen Aufstellbereiche von je 1,00 m Breite. Durch den Fahrbahnteiler in direkter Nähe sowohl der Peter-Wust-Schule, als auch der angrenzenden Kindertagesstätte, ist eine Überquerung des Dingbängerweges besonders für Kinder deutlich einfacher und sicherer möglich.

Der zweite Fahrbahnteiler (Anlage 2) befindet sich in Höhe des Einkaufszentrums am Dingbängerweg. Auch in diesem Fall muss für die Herstellung des Fahrbahnteilers kein Grunderwerb vorgenommen werden. Teile des vorhandenen Parkplatzes befinden sich gegenwärtig auf städtischem Grund und ermöglichen so durch einen Teilrückbau die notwendige Verbreiterung des Querschnittes. Analog zum anderen Fahrbahnteiler wird auch in diesem Fall der westliche Fahrstreifen verschwenkt. Durch die Verschwenkung in die bestehende Nebenanlage muss in diesem Fall ein Baum entfallen. Auch bei dem zweiten Fahrbahnteiler wird eine Breite von 2,50 m für die Insel und jeweils 3,25 m für die Fahrstreifen vorgesehen, sowie je 1,00 m für die Aufstellbereiche. Besonders durch das vorhandene Einkaufszentrum ist im vorliegenden Bereich des Dingbängerweges ein erhöhter Überquerungsbedarf vorhanden, der durch den neuen Fahrbahnteiler deutlich erleichtert wird.

Die Breiten der Nebenanlagen bei beiden Fahrbahnteilern orientiert sich an den vorhandenen Breiten des Bestandes. Durch die geplante Sanierung der Nebenanlagen des Dingbängerweges kann es allerdings zu geringen Anpassungen der Breiten von Geh- und Radweg kommen.

Reduktionsvariante:

Alle Umbauten und die Materialwahl wurden auf ein Mindestmaß begrenzt, welches sich aus den Anforderungen der Verkehrssicherheit und dem barrierefreien Umbau ergibt. Weitere Reduktionsmaßnahmen sind nicht möglich.

Kosten/Finanzierung:

Die Planung löst keine Beiträge nach dem Kommunalabgabengesetz NRW aus. Es handelt sich um eine zuwendungsfähige Maßnahme des Landes Nordrhein-Westfalen; Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden, Gemeindeverbände und Kreise nach den Förderrichtlinien Nahmobilität – FöRi-Nah (SMBI. NRW 910), bei der 70% der zuwendungsfähigen Kosten erstattet werden.

Die Anlieger und Eigentümer werden dem Serviceversprechen des Amtes für Mobilität und Tiefbau entsprechend informiert.

In Vertretung

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1: Mittelinsel vor der Peter-Wust-Schule
Anlage 2: Mittelinsel vor dem Einkaufszentrum